

PRESSE | MITTEILUNG

Nistkästen als Schutzmaßnahme

Delme-Werkstätten spendieren Stadt Diepholz Meisenkästen gegen den Eichenprozessionsspinner

Diepholz, 09.03.2022. Meisen sind die natürlichen Fressfeinde des Eichenprozessionsspinners. Damit dieser in der Stadt Diepholz demnächst nicht so sehr sein giftiges Unwesen treiben kann, haben die Delme-Werkstätten der Stadt Diepholz zehn selbst hergestellte Meisenkästen spendiert.

Andreas Hehmann, bei der Stadt Diepholz für „Tiefbau und Grünflächen“ zuständig, hat die Meisenkästen von einem Team der Diepholzer Delme-Werkstätten erfreut entgegengenommen: „Ich bedanke mich im Namen der Stadt für diese sehr gute Unterstützung!“ Die Kästen, die aus eigener Tischlerei-Fertigung stammen, wurden in der Nähe des Bahnhofs direkt aufgehängt.

Die Nistkästen sind als Schutzmaßnahme gegen den durchaus toxischen Eichenprozessionsspinner gedacht, da Meisen die Raupen des Eichenprozessionsspinners fressen und so dessen Verbreitung eindämmen können.

Die Garten- und Landschaftspflege der Delme-Werkstätten kümmert sich ohnehin um die Anlagen rund um den Diepholzer Bahnhof. Kollegin Marion Hempe hatte dann die Idee zu dieser Aktion, und ein kleines Delme-Team bestehend aus Gala-Gruppenleiter Alf Hoffmann, den Beschäftigten Daniel Brüggemann, Jan Parizski und Pia Rausch sowie der FSJ'lerin Alicia Dohlmann hat diese dann umgesetzt. Bei den zehn Nistkästen am Bahnhof soll es sogar nicht bleiben: Auch beim Sportplatz in Aschen soll es ab dieser Woche weitere zehn Delme-Nistkästen geben.



Gala-Gruppenleiter Alf Hoffmann, die Beschäftigten Daniel Brüggemann, Jan Parizski, Pia Rausch und die FSJ'lerin Alicia Dohlmann (v.l.n.r.) hatten Spaß beim Nistkasten-Aufhängen beim Bahnhof Diepholz!



Tolle Schutzmaßnahme: Die Delme-Beschäftigten Daniel Brüggemann und Jan Parizski zusammen mit FSJ'lerin Alicia Dohlmann und Beschäftigter Pia Rausch (v.l.n.r.) beim Aufhängen der Meisenkästen gegen den Eichenprozessionsspinner.

DELME | ÜBERBLICK

Die Delme-Werkstätten sind ein 1975 gegründeter Werkstättenverbund in den Landkreisen Diepholz, Oldenburg und der Stadt Delmenhorst. Mit über 1350 Arbeits- und Bildungsplätzen an insgesamt 15 Standorten sind wir der größte Arbeitgeber für Menschen mit Behinderung in der Region. Wir bieten ein breites attraktives Qualifizierungs-, Begleitungs-, Bildungs- und Arbeitsangebot.

Menschen mit einer überwiegend geistigen, geistig-mehrfachen oder psychischen Beeinträchtigung finden in unseren vielfältigen Arbeitsbereichen, dem Berufsbildungsbereich und unseren Tagesförderstätten Teilhabe an Arbeit und gesellschaftlichem Leben. Etwa 400 hauptamtliche Mitarbeitende qualifizieren und begleiten die Beschäftigten an den Standorten in Bassum, Delmenhorst, Diepholz, Ganderkesee, Sulingen, Syke, Urneburg und Weyhe.

Geschäftsführung: Nahid Chirazi

Gesellschafter: Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg e. V.
Lebenshilfe Grafschaft Diepholz e. V.
Lebenshilfe Syke e. V.

KONTAKT | INFOS

Delme-Werkstätten gemeinnützige GmbH
Unternehmenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Ute Stollreiter
Industriestraße 6
27211 Bassum
Tel. 04241 9301-9032
Mobil 0151 44039309
E-Mail u.stollreiter@delme-wfbm.de
www.delme-wfbm.de
www.delme-shop.de